

Chor: Etwa in der Breite des Mittelschiffes, gegen das es sich im Spitzbogen öffnet, um eine Stufe erhöht. Rechteckiger, im O. gerade abschließender Raum mit zwei rechteckigen Kreuzgewölbejochen; die starken Rippen sitzen an den Wänden auf halbzehneckigen Konsolen; der östliche runde Schlußstein mit der Halbfigur des hl. Nikolaus, der rückwärtige mit einer Rosette in Relief. Im S. zwei Spitzbogenfenster in verschiedener Breite, mit abgeschrägtem Gewände; ein weiteres im O.; im N. Tür mit flachem Kleeblattbogenabschlusse und Steingewände zur Sakristei.

Chor.

Anbauten: 1. Im N. des Langhauses, eine gegen dieses im Rundbogen sich öffnende Kapelle der unbefleckten Empfängnis; Tonnengewölbe; zwei Fenster im N. und Segmentbogennische im W. XVIII. Jh.

Anbauten.



Fig. 127 Münichreith, Pfarrkirche, Inneres (S. 120)

2. Im N. des Chores; Sakristei; mit gebrochenem Ostabschluss; das Gewölbe ruht auf fünf von dem Schlußsteine in die Ecken bis fast zum Fußboden laufenden, konsolenartig abschließenden Rippen. Zwei rechteckige Fenster in Spitzbogennischen im O., Segmentbogennische im N., Tür zu Anbau 3 und zur Kanzel im W. (und Kleeblattbogentür im S. zum Chore).

3. Zwischen den beiden anderen. Von der Sakristei aus zugänglich; Armenseelenkapelle (außer Gebrauch); Kuppelgewölbe über vier einfassenden unregelmäßigen Mauerrundgurten. Rechteckige Tür mit Segmentbogenfenster im O. (ebenda Tür zur Sakristei).

Einrichtung:

Hochaltar: Holz, marmoriert; Bildaufbau; zwischen kannelierten Säulen und Pilastern mit vergoldetem Kapitäl das Bild mit geschwungenem Abschlusse. Über Gebälk zwischen gebrochenen Giebeln ein die Altarform wiederholender Aufsatz. Umgangspforten mit den Statuen der Hl. Florian und Antonius Einsiedler darauf. Altarbild; 115 × 200; hl. Nikolaus zum offenen Himmel aufblickend, ein Engel hält ein Gefäß mit drei Äpfeln; links unten bezeichnet: *M. J. S. f. A° 1796* (Kremser Schmidt). In Goldrahmen.

Einrichtung.

Hochaltar.